Ehevertrag Nr. 123: England - Österreich/Spanien

- **Datum der Vertragsschließung:** 1506-03-20
- **Ort der Vertragsschließung:** London

Bräutigam

- **Name:** Heinrich VII. von England
- **GND:** 118773712
- **Geburtsjahr:** 1457
- **Sterbejahr:** 1509
- **Dynastie:** Tudor
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Margarete von Kastilien
- **GND:** 118730983
- **Geburtsjahr:** 1480
- **Sterbejahr:** 1530
- **Dynastie:** Habsburg
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Heinrich VII. von England
- **GND:** 118773712
- **Dynastie:** Tudor
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Philipp I. von Kastilien
- **GND:** 11864162X
- **Dynastie:** Habsburg
- **Verhältnis:** Bruder

England

1506-03-20

Vertragsinhalt

Prämbel: Nennung der Verhandler

Artikel 1: Mitgift festgelegt in Höhe von 300.000 Kronen (jede Krone zu 4 Schilling Sterling), davon sind 100.000 Kronen innerhalb von 15 Tagen vor Abreise der Braut nach England zu zahlen

Artikel 2: Zahlung der restlichen Summe in 6 jährlichen Raten von je 33.333 Kronen

Artikel 3: spanische Zusage über jährliche Auszahlung an das Ehepaar von 18.850 Kronen und weiteren 12.000 Kronen an Einkünften aus Margaretes spanischen und savoyardischen Witwengütern; gesamte Summe zu Heinrichs persönlichem Gebrauch

Artikel 4: Unterzeichnung, Ratifikation und Eid durch Philipp zugesichert

Artikel 5-6: Bürgschaft für Zahlung durch flämische Adelige und Städte geregelt, Aushändigung der Sicherheiten in London geregelt

Artikel 7: Philipp wird verpflichtet, vor vom Papst bestimmten Zeugen die strikte Einhaltung des Vertrags, insbesondere der finanziellen Klauseln, zuzusichern; bei unpünktlicher Zahlung droht ihm Exkommunikation

Artikel 8-9: Eheschließung durch Prokurator innerhalb eines Monats nach Aushändigung der Sicherheiten vereinbart

Artikel 10: Überführung der Braut nach England geregelt

Artikel 11: persönliche Eheschließung soll spätestens einen Monat nach Margaretes Ankunft in England zelebriert werden

Artikel 12: Falls Margarete vor kompletter Auszahlung der Mitgift von 300.000 Kronen stirbt und Nachkommen existieren, wird die Summe weiterhin abgezahlt; bei Tod ohne nachkommen wird die Zahlung eingestellt

Artikel 13: Heinrich muss Margarete die Güter, die ihr Wittum bilden, überschreiben; bei Verwitwung erhält sie Zugriff auf Einkünfte aus spanischen und savoyardischen Witwengütern; ihr wird Recht zugesichert, die Einkünfte frei zu verausgaben, außer in mit England verfeindeten Ländern

Artikel 14: Bestätigung und Garantie pünktlicher Zahlung von Einkünften aus Wittum durch englisches Parlament geregelt

Artikel 15: Margaretes Erben haben keinen Anspruch, von Heinrich die Rückzahlung der Mitgift (ganz oder teilweise) zu fordern

Artikel 16: falls Margarete vor Heinrich stirbt und keine Nachkommen hinterlässt, Auszahlung ihrer Mitgift an ihre Erben durch Heinrich geregelt

Artikel 17: die Erzherzogin darf über ihre Juwelen und ihren Schmuck selbst verfügen

Artikel 18: Kinder aus der Ehe haben Sukzessions- und Erbrecht für alle Erbschaften in Spanien, Flandern etc., die Margarete eventuell zufallen

Artikel 19: Philipp muss päpstliche Bestätigung des Vertrags einholen und um seine Exkommunikation bei Vertragsbruch ersuchen

Artikel 20: Philipp ist verpflichtet, Margarete zum Eheschluss zu bewegen; Übergabe Margaretes nach England geregelt

Artikel 21: der Kaiser hat König Philipp zur Vertragsschließung bevollmächtigt

Artikel 22: Ratifikation des Vertrags durch den Kaiser erforderlich; der Kaiser ist verpflichtet, Margarete zum Eheschluss zu bewegen; Widerspruch des Kaisers macht die Eheabrede zwischen England und Spanien nicht ungültig

Artikel 23-24: Vertragsparteien verpflichten sich zu erneuter Ratifikation des Freundschafts- und Allianzvertrags von Windsor zwischen England und Spanien am 09.02.1506

Artikel 25-28: Vollmachten der Vertragsparteien

Regelungen über Thronfolge

Artikel 18: Kinder aus der Ehe haben Sukzessions- und Erbrecht für alle Erbschaften in Spanien, Flandern etc., die Margarete eventuell zufallen

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 15: Margaretes Erben haben keinen Anspruch, von Heinrich die Rückzahlung der Mitgift (ganz oder teilweise) zu fordern

Artikel 16: falls Margarete vor Heinrich stirbt und keine Nachkommen hinterlässt, Auszahlung ihrer Mitgift an ihre Erben durch Heinrich geregelt

Artikel 18: Kinder aus der Ehe haben Sukzessions- und Erbrecht für alle Erbschaften in Spanien, Flandern etc., die Margarete eventuell zufallen

Ständische Instanzen beteiligt

englisches Parlament

Externe Instanzen beteiligt

Kaiser, Papst

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Artikel 4: Unterzeichnung, Ratifikation und Eid durch Philipp zugesichert

Artikel 14: Bestätigung und Garantie pünktlicher Zahlung von Einkünften aus Wittum durch englisches Parlament geregelt

Artikel 22: Ratifikation des Vertrags durch den Kaiser erforderlich

Artikel 23-24: Vertragsparteien verpflichten sich zu erneuter Ratifikation des Freundschafts- und Allianzvertrags von Windsor zwischen England und Spanien am 09. Februar 1506

Textbezug zu vergangenen Ereignissen

Artikel 23-24: Vertragsparteien verpflichten sich zu erneuter Ratifikation des Freundschafts- und Allianzvertrags von Windsor zwischen England und Spanien am 09. Februar 1506

Weitere Verträge zwischen Vertragsparteien

Verträge von Antwerpen 19-20. Juni 1502 - Handelsvertrag von Richmond 23. Juni 1503 - Bündnis von Windsor 09. Februar 1503 - Handelsvertrag von London 30. April 1506 - Handelsvertrag von Westminster 15. Mai 1506 - Handelsvertrag von Brügge 05. Juni 1507 - Freundschaftsvertrag von Calais 21. Dezember 1507

Kommentar

Eheschließung gescheitert an Unwillen Margarethes zur Heirat; stattdessen: Angebot Maximilians zu Ehe des Prinzen Karl mit Maria Tudor, von Heinrich angenommen (Wiesflecker)

Literatur

Wiesflecker, Max. I., Bd. III, S. 294 f.

Nachweise

- **Archivexemplar**: AT-OeStA/HHStA UR FUK 894 a
- **Drucknachweis**: Parry/Hopkins 1970, Bd. II, S. 34, CSP Sp., Bd. I, S. 382-385 (Regest)
- **Vertragssprache Druck**: Englisch
- **Digitalisat Druck**: https://www.british-history.ac.uk/cal-state-papers/spain/vol1/pp382-385

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 123. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/123.html.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
 title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 123},
 url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/123.html}
}
```